

**Integration** Career Moves steigerte die Anzahl der Jobangebote für Menschen mit Behinderung um rund 40 Prozent

# Gegen jeden Widerstand

Vor allem der Kreativ-, Medien- und IT-Sektor suchte Menschen mit körperlichen Einschränkungen.



Gregor Demblin: „Arbeitnehmer mit Behinderung sind Widerstände gewohnt.“

**Wien.** „Viele Arbeitnehmer mit Behinderung bringen nicht nur die gleiche Leistung wie ihre nichtbehinderten Kollegen, sondern sogar spezielle Zusatzqualitäten. Sie sind es ihr Leben lang gewohnt, sich überall gegen Widerstände durchsetzen zu müssen“, beschreibt Gregor Demblin, Kommunikationschef von Career Moves und selbst Betroffener, die oft beschwerliche Situation von Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt. Genau an diesem Punkt wollen die 2009 gegründete Job-Initiative für Menschen mit Behinderung und deren Projektträger Careesma ansetzen: „Career Moves setzt neben der Online

Job-Vermittlung auf die Vernetzung von Unternehmen und Betroffenen mit einschlägigen behördlichen Einrichtungen und Organisationen in ganz Österreich“, so Careesma-Chef Wolfgang Kowatsch.

## Deutliches Plus

Und diese Vernetzung scheint bereits erste Früchte zu tragen: „Dank der Vervielfachung der Anzahl unserer Kooperationspartner und österreichweiter Kommunikationsmaßnahmen konnten wir die Anzahl der Jobangebote für Menschen mit Behinderung seit Jänner um rund 40 Prozent steigern“, er-

klärt Demblin anlässlich der Veröffentlichung des Quartalsberichts: Seit Mitte Jänner (und der Reform des Kündigungsschutzes) wurden demzufolge auf Career Moves 120 neue Jobangebote online gestellt. Am häufigsten wurden dabei Mitarbeiter in der Kreativ- und Medienbranche und dem IT-Sektor gesucht – fast die Hälfte aller inserierten Jobs könnten sowohl mit Seh-, Hör- und Bewegungseinschränkungen ausgeübt werden, bestätigt Demblin. „Wir freuen uns, dass wir in so kurzer Zeit den Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung weiter öffnen konnten“, so Kowatsch abschließend.